

Niederschrift Nummer BTA/11/021

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	10.07.2019

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich
 Schriftführer: Andreas Fischer

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	
Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann und stv. Mitglied Eva Knöfel
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	Vorsitzender	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Eder	stv. Vorsitzender	
Herr Thomas Heinzel	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Martina Plath und stv. Mitglied Rosemarie Degenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Rolf Humbach	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Bernhard Salfer
Herr Harald Sparringa	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Hans- Joachim Wehmann

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	
------------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	ordentl. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

Gäste

Herr Remus Grolle-Hüging	Geschäftsführender Gesellschafter der agn Niederberghaus & Partner GmbH
Herr Stefan Kleine	Projektleiter der agn Niederberghaus & Partner GmbH

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter und Betriebsleiter SEB und EBB
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Betriebsleiter BBB
Herr Stephan Polplatz	Vertreter der Betriebsleitung EBB
Herr Günter Basener	Sachbearbeiter im SEB
Herr Walter Kärger	Vertreter der Betriebsleitung BBB
Herr Andreas Fischer	Schifführer
Frau Pia Grünewald	1. stv. Schifführerin

Entschuldigt fehlen

Frau Rosemarie Degenhardt	stv. Mitglied
Frau Eva Knöfel	stv. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Frau Martina Plath	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	stv. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordent. Mitglied
Herr Jens Schmüling	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Bestellung der Schriftführer für den Betriebsausschuss	11/1585
2	Einführung eines standardisierten Quartalsberichtswesens über die Sondervermögen der Stadt Bergkamen	11/1600
3	Breitbandausbau Kamen, Bönen, Bergkamen hier: Vorstellung des Projektsteuerers agn	11/1616
4	Breitbandausbau Kamen, Bönen, Bergkamen hier: Sachstand Programm "Sonderaufruf Gewerbegebiete" und "Gigabit-Anbindung Schulen"	11/1617
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Bestellung der Schriftführer für den Betriebsausschuss

Vorlage: 11/1585

Beschluss:

Der Betriebsausschuss bestellt folgende Schriftführer:

Schriftführer:	Herr Andreas Fischer	(Kämmerei / BBB)
1. stellv. Schriftführerin:	Frau Pia Grünewald	(SEB)
2. stellv. Schriftführerin:	Frau Anneliese Grotefels	(EBB)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Einführung eines standardisierten Quartalsberichtswesens über die Sondervermögen der Stadt Bergkamen

Vorlage: 11/1600

Ausschussmitglied Wehmeier lobt die Verwaltung über die baldige Einführung eines Quartalsberichtswesens.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung – Drucksache Nr.11/1600 - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Breitbandausbau Kamen, Bönen, Bergkamen

hier: Vorstellung des Projektsteuerers agn

Vorlage: 11/1616

Der geschäftsführende Gesellschafter Remus Grolle-Hüging und der Projektleiter Stefan Kleine stellen anhand einer Power-Point-Präsentation das Unternehmen agn Niederberghaus und Partner GmbH aus Ibbenbüren vor und zeigen unter anderem Ziele, Kooperationspartner, Terminrahmen und Organisation des Projektes Breitbandverlegung in Bergkamen auf. Die Präsentation ist der Erstschrift der Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende Weirich ergänzt nach der Präsentation, dass die Organigramme in der Präsentation schlecht zu lesen gewesen sind, aber zum Teil komplexe Strukturen nur auf einer Präsentationsseite zu erklären sind bzw. übersichtlich dargestellt werden können.

Ausschussmitglied Humbach fragt, warum es keine komplette Förderung beim Breitband Bergkamen gibt. Betriebsleiter Ulrich antwortet, dass die Stadt Bergkamen nicht mehr eine Kommune im Haushaltssicherungskonzept ist und daher keine 100% Förderung vom Bund bzw. Land bekommt.

Der Vorsitzende Weirich stellt fest, dass die Mitarbeiter der Stadt Bergkamen an Grenzen stoßen, wo dann externe Unternehmen, wie die agn Niederberghaus und Partner GmbH zu Rate gezogen werden müssen. Es sind in jeglicher Hinsicht komplexe Abläufe und Sachverhalte während des Projekts zu erkennen z.B. bei den Fördermitteln, der Netzplanung oder auch während der Bauphase in Bergkamen, Kamen und Bönen. Daher ist der Einstieg des Projektsteuerers agn und die Nutzung ihrer jahrelangen Erfahrung positiv zu bewerten für die Stadt Bergkamen.

Ausschussmitglied Heinzel erfragt die Gefahr von Kostenexplosionen und des Verlustes von Fördermitteln, aufgrund der Nichteinhaltung von bestimmten Fristen. Der Betriebsleiter des BBB Ulrich erklärt, dass für den Bund und für das Land NRW das Projekt Breitbandausbau einen sehr hohen Stellenwert hat und die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem BBB und den Fördergebern positiv ist. Der Bund und das Land NRW wissen, dass die Kosten steigen können und der Projektzeitraum sich in die Zukunft verlängern kann. Ein Risiko die Fördermittel nicht zu bekommen ist als gering anzusehen.

Des Weiteren stellt Betriebsleiter Ulrich klar, dass Kostenveränderungen oder Terminänderungen an den Betriebsausschuss oder anderweitige Stellen weitergegeben werden. Mit der Erfahrung des Projektsteuerers agn kann Zeit, z.B. durch parallele Beauftragung von Unternehmen, und Kosten eingespart werden. Dies gilt bei der Projektplanung, welche den größten Zeitaufwand darstellt, und bei der Bauausführung.

Betriebsleiter Ulrich zeigt auf, dass es passieren kann, dass Termine nicht eingehalten und Kosten höher ausfallen können. Der wichtigste Aspekt dieses Projektes ist die Errichtung eines qualitativ hochwertigen Breitbandnetzes für die privaten und gewerblichen Nutzer.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage des Eigenbetriebes Breitband Bergkamen sowie die Vorstellung des Projektsteuerers zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Breitbandausbau Kamen, Bönen, Bergkamen
hier: Sachstand Programm "Sonderaufruf Gewerbegebiete" und
"Gigabit-Anbindung Schulen"
Vorlage: 11/1617

Der Betriebsleiter des BBB Ulrich und der stellvertretende Betriebsleiter Kärger erläutern anhand der Power-Point-Präsentation den Sachstand der Programme „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ und „Gigabit-Anbindung Schulen“. Die Präsentation ist der Erstschrift der Niederschrift beigelegt.

Ausschussmitglied Riller lobt die Beantragung der Fördermittel für beide Programme. Er schlägt vor, dass die Inhouseverkabelung mit IT-Experten geplant wird, um unnötige Kosten einzusparen.

Ausschussmitglied Wehmeier fragt, ob das Programm „Gigabit-Anbindung Schulen“ zu 100% vom Land gefördert wird. Der Betriebsleiter Ulrich antwortet, dass es für Kommunen im Haushaltssicherungskonzept eine 100%-Förderung gibt (Stadt Kamen), aber für die Stadt Bergkamen (nicht im HSK) nur eine 80%-Förderung vorgesehen ist. Der stellvertretende Betriebsleiter Kärger zeigt außerdem auf, dass die Anschubfinanzierung sich auf maximal 300 T€ pro Schule beläuft. Die Kommune würde dann die zusätzlich anfallenden Kosten tragen.

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.